

**Zielgruppe:** Leiter/innen und Mitarbeiter/innen in Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe, die sich zum Spezialisten und Multiplikator für den Umgang mit Aggressionen und deeskalierenden Maßnahmen qualifizieren und bei ihrem Träger tätig werden wollen.

**Referenten:** **Olaf Schmelzer**  
Krankenpfleger in der Psychiatrie, Deeskalationstrainer

**Ilka Fischer**  
Psychologische Psychotherapeutin, Deeskalationstrainerin

**Ort:** 07749 Jena, Am Stadion 1  
Akademiehotel der Thüringer Sozialakademie

**Übernachtungsmöglichkeiten:**  
Sondervereinbarung mit dem Akademiehotel Jena, Am Stadion 1, pro Person/Nacht inkl. Frühstück im EZ 51,50 Euro (Mo.-Do. inkl. Abendessen)  
Reservierung bitte über 03641-3030.

**Kosten:** Die Teilnehmergebühr für den Gesamtkurs beträgt 1.950,00 Euro (inkl. Mittagessen) und ist zahlbar in 2 Raten.

**Die BGW bezuschusst die Ausbildung zum/r betriebsinternen Gewaltpräventionstrainer/in. Pro Einrichtung und Kurs wird die Ausbildung von bis zu zwei Mitarbeitern/innen in Höhe von je 1.000,00 € bezuschusst. Für das Antragsverfahren bitte das entsprechende Informationsblatt beachten.**

**Anmeldung:** Die Teilnehmerzahl ist aus inhaltlichen Gründen auf 14 Personen begrenzt.  
Bei Überschreitung der Maximalzahl wird die Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt.



**Lebenshilfe  
Thüringen e.V.**

---

## **Ausbildung zum/r betriebsinternen Gewaltpräventionstrainer/in**

in Kooperation mit KonfliktFIT

**Teil 1: 13.11. bis 15.11.2017**

**Teil 2: 15.01. bis 17.01.2018**

**Teil 3: 12.03. bis 14.03.2018**

**Teil 4: 22.05. bis 24.05.2018**

**Praxisreflexion: 03.09.2018**

in Jena

Bezuschussung der Ausbildung durch die BGW

---

**Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung  
Landesverband Thüringen e.V.**

Rudolstädter Straße 39 · 07745 Jena  
Fon: 03641-336508 · Fax: 03641-336507  
e-Mail: [info@lebenshilfe-thueringen.de](mailto:info@lebenshilfe-thueringen.de)  
Homepage: [www.lebenshilfe-thueringen.de](http://www.lebenshilfe-thueringen.de)

---

**Ausbildung zum/r betriebsinternen  
Gewaltpräventionstrainer/in**

<b>Termine:</b>	<b>Teil 1:</b>	13.11. bis 15.11.2017
	<b>Teil 2:</b>	15.01. bis 17.01.2018
	<b>Teil 3:</b>	12.03. bis 14.03.2018
	<b>Teil 4:</b>	22.05. bis 24.05.2018
	<b>Praxisreflexion:</b>	03.09.2018

Mit der Ausbildung zum/r betriebsinternen Gewaltpräventionstrainer/in sind Sie in der Lage als Experte vor Ort tätig zu werden im Sinne der Gewalt-Prävention und des professionellen Handelns in Krisensituationen mit intensiver Aggressivität und Gewalt. Dies ist besonders wichtig, um eine würdevolle und annehmende Beziehung zwischen dem betreuenden Personal und den anvertrauten Menschen mit Behinderung zu bewahren.

Als Trainer/in erwerben Sie die Fähigkeiten zur Entwicklung und Implementierung eines Gewaltpräventionsmanagements in Ihrer Organisation / bei Ihrem Träger.

Dazu gehört:

- › Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Auffrischkursen und Kurzzeitschulungen für die Mitarbeiter/innen
- › Entwicklung und Weiterentwicklung geeigneter Strukturen zur Vorbeugung, Krisenintervention und Nachbereitung gewalttätiger Übergriffe
- › Beratung der Teams oder einzelner Mitarbeiter/innen
- › Coaching von Mitarbeiter/innen

Erworbene Handlungskompetenzen der Mitarbeiter/innen können so nachhaltig und in den Teams des gesamten Trägers verankert werden.

In der Ausbildung werden wichtige Kompetenzen im Bereich der Kommunikation, Selbstsicherheit sowie Nähe und Distanz im pädagogischen Kontext erworben. Die Teilnehmer/innen erlernen körperliche Schutztechniken und deeskalierende Handlungsmöglichkeiten, sowie Wissen zu rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen.

Die Ausbildung besteht aus **vier dreitägigen Seminarblöcken, Selbststudium, einer Einheit vor Ort sowie einem Tag Praxisreflexion** nach der Ausbildung (insgesamt **200 Unterrichts- bzw. Praxisstunden**):

1. **Orientierungsseminar** (Basiskurs)
2. **Festigungsseminar** (Vorfeld der Eskalation)
3. **Vertiefungsseminar** (Eskalations-Krise)
4. **Profilentwicklungsseminar** (Nachsorge-Nachbereitung)

Nach Absolvierung des vierten Ausbildungsabschnittes führen die Teilnehmer/innen, jeweils zu zweit, ein dreitägiges Basisseminar für die Mitarbeiter ihrer Einrichtung durch. *Deshalb wird die Anmeldung von zwei Teilnehmern pro Einrichtung empfohlen.* Dieses wird von ausgebildeten Trainern mindestens eintägig begleitet und supervidiert. Die Auszubildenden erhalten im Anschluss die **Trainerurkunde** und einen Nachweis über Umfang und Inhalt der Trainerausbildung. *Bestehen grundsätzlich Kritikpunkte hinsichtlich der methodischen und fachlichen Kompetenz ist eine dreitägige Nachschulung die Voraussetzung für den Erhalt der Urkunde.*

Ca. 3 Monate nach der Ausbildung treffen sich die Absolventen am **03.09.2018 zur Praxisreflexion** und zum Erfahrungsaustausch in Jena. Über den Ausbildungszeitraum hinaus besteht ebenso die Möglichkeit zur individuellen Konsultation bzw. Praxisreflexion mit den Referenten.